

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **22.03.2021** | Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **21.05.2021**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

20201-C4-0068

Aufstellung von Containern

Bundesforschungsinst. f. Kulturpflanzen

Vergabenummer

Leistung

20E0188R

Interimsunterbringung Containeranlage

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 632EU Bewerbungsbedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 Hinweis fuer den Umgang mit Bauablaufstoerungen COVID19 Pandemie 0320.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 634 Besondere Vertragsbedingungen
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 633 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 124LD Eigenerklärung
 Eintragung in das Berufsregister
 Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
 Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
 in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern**

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle) Fax

Straße **Schloßstraße 9-11** E-Mail

PLZ/Ort **19053 Schwerin**

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- siehe Auftragsbekanntmachung
 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten



3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-
-

3.3 Entfällt**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - aufgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- Nebenangebot sollte Kaufoption beinhalten
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.



- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien
Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch
 in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
 Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.
 Schriftlich
 Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:
 siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20201-C4-0068	Maßnahme: Aufstellung von Containern
Vergabenummer: 20E0188R	Leistung: Interimsunterbringung Containeranlage

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

9

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Nur per E-Mail

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

gemäß Verteiler Erlasse

Betreff: COVID-19-Pandemie

hier: Umgang mit COVID-19-Pandemie bedingten Mehrkosten auf Baustellen des Bundes

Aktenzeichen: 70406/21#1

Berlin, 17. Juni 2020

Seite 1 von 4

Anlage: Formblatt COVID-19-bedingte Mehrkosten

MinDir`n Christine Hammann
Abteilungsleiterin BW

HAUSANSCHRIFT
Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
11014 Berlin
TEL +49 30 18 681-16907
/+49 30 18 681-16882
FAX +49 30 18 681-516878

BW17@bmi.bund.de
www.bmi.bund.de

I. Mehrkosten am Bau

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie führen auch im Bauvertrag zu Mehrkosten auf beiden Seiten des Vertragsverhältnisses. Neben Mehrkosten des Auftraggebers (z.B. Kosten für eine wegen Baustillstand oder -verzögerung länger benötigte Ersatzunterkunft) entstehen auf Seiten der Auftragnehmer Mehrkosten. Zu denken ist an solche durch Einhaltung verschärfter Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen (getrennte Anfahrten zur Baustelle, Anpassung der Sozialbereiche und ähnliches), Stillstands- bzw. Verzögerungskosten (Vorhaltekosten für Baugeräte und ähnliches) und anderen (z.B. erhöhte Materialpreise durch gestörte Lieferketten). Andererseits sind auch Kostenentlastungen zu beobachten, z.B. gesunkene Kraftstoffpreise oder gesunkene Stahlpreise.

Angesichts des der VOB/B zugrunde liegenden Kooperationsgedankens wird zur Wahrung eines angemessenen Interessenausgleichs der Vertragsparteien für die Ausnahmesituation der COVID-19-Pandemie im Bereich des Bundeshochbaus § 4 Absatz 1 Nummer 1 VOB/B deshalb ergänzend dahingehend ausgelegt, dass die

den Auftragnehmer treffenden pandemiebedingten zusätzlichen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen, die im räumlichen Zusammenhang zur Baustelle stehen, dem Bundesinteresse nach Sicherstellung eines ungestörten Bauablaufs dienen und damit kostenmäßig als Maßnahme im Sinne von § 4 Absatz 1 Nummer 1 VOB/B anzusehen sind.

Die aus dieser Auslegung folgende kostenmäßige Beteiligung des öffentlichen Bauherren Bund an den pandemiebedingten Zusatzkosten der Auftragnehmer trägt zugleich dem Gemeinwohlinteresse an einem möglichst ungestörten Fortgang öffentlicher Baumaßnahmen Rechnung sowie dem Umstand, dass die den Bauablauf erschwerenden Umstände weitgehend auf öffentlichen Anordnungen beruhen, und somit die öffentliche Hand als originärer Verwender der VOB/B besonders in der Verantwortung steht.

II. Handhabung künftiger Ausschreibungen

Bei Bauverträgen, die aufgrund zukünftig eingeleiteter Vergabeverfahren abgeschlossen werden, sind auf Nachweis die tatsächlich erforderlichen Kosten für die in dem neuen Formblatt „COVID-19 bedingte Mehrkosten“ (Anlage) abschließend aufgezählten Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu erstatten.

Kosten werden nur erstattet, soweit sie sich im marktüblichen Rahmen halten.

Die Bieter sollen daher zusätzliche Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen **nicht** über die BGK einkalkulieren bzw. Pauschalpreise ohne diese Mehrkosten kalkulieren.

Die Kosten der zusätzlichen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen werden gemäß Vorstehendem bewusst nicht dem Wettbewerb unterstellt.

Diese Vorgehensweise stellt die Wirtschaftlichkeit der Auftragsvergabe sicher. Sie verhindert, dass Unternehmen Kosten für Zeiträume einkalkulieren, die nur durch die Vertragslaufzeit, nicht aber durch den tatsächlichen Bedarf begrenzt sind, oder Kosten über Risikozuschläge einkalkulieren, um befürchtete weitere Infektionswellen abzufedern. Dadurch würden dem Auftraggeber über die BGK bei langfristig laufenden Bauverträgen auch über die tatsächliche Bedarfszeit hinaus Kosten für derartige Hygienemaßnahmen berechnet.

Zur Erstattung der Mehrkosten ist den Vergabeunterlagen das neue Formblatt „COVID-19 bedingte Mehrkosten“ (Anlage) beizufügen. Dieses ist in die Aufforderung zur Angebotsabgabe und das Formblatt „Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen“ aufzunehmen.

Der Nachweis erfolgt vorzugsweise durch Vorlage von Rechnungen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers. Eine Plausibilitätsprüfung, z.B. anhand von Bautagebüchern oder Bautagesberichten zu den auf der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmern, sollte erfolgen.

Die in Rechnung gestellten Hygieneartikel sind in jedem Fall auf der Baustelle zu verwenden.

Dem Auftragnehmer sind auch die Kosten zu erstatten, die ein Nachunternehmen unter denselben Voraussetzungen gegen ihn geltend macht.

In Abgrenzung zum Erlass BW II vom 7. April 2020 gilt dieser Erlass für sämtliche Auftragnehmer, wohingegen der vorgenannte Erlass sich auf die dem gemäß § 4 BaustellV vom Bauherren beauftragten Sicherheits- und Gesundheitskoordinator entstehenden Zusatzkosten beschränkt.

III. Kostenerstattung bei laufenden Vergabeverfahren

Bei Vergabeverfahren, in denen die Frist für die Angebotsabgabe noch nicht abgelaufen ist, ist das Formblatt „COVID-19-bedingte Mehrkosten“ im Rahmen einer Nachsendung allen Verfahrensteilnehmern zugänglich zu machen und seine Rückgabe mit dem Angebot zu fordern. Gegebenenfalls ist die Angebotsfrist zu verlängern.

Für die Anforderungen an den Nachweis der Mehrkosten gelten die Ausführungen zu Nummer II.

Bei Vergabeverfahren, in denen die Angebotsfrist bereits abgelaufen ist, ist von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter unter Berücksichtigung von ihm vorgesehenen Nachunternehmen eine Erklärung über Art und Umfang der im Angebot enthaltenen Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen zu fordern. Die Erklärung ist anhand der Angaben in der Kalkulation beziehungsweise den Preisermittlungsblättern

Berlin, 17.06.2020

Seite 4 von 4

zu überprüfen. Erstattet werden nur solche Kosten für oben genannten Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen, die über die bereits einkalkulierten Kosten hinausgehen.

IV. Kostenerstattung in bestehenden Bauverträgen

In bestehenden Bauverträgen sind dem Auftragnehmer COVID-19-Pandemie bedingten Mehrkosten entsprechend Nummer II. zu erstatten.

Soweit eine Abgrenzung zu ohnedies anfallenden Kosten nicht immer trennscharf möglich ist, ist im Zweifel zu Gunsten des Auftragnehmers zu entscheiden.

Für die Kostenerstattung ist es unerheblich, ob ein Einheitspreis- oder ein Pauschalpreisvertrag abgeschlossen wurde und ob die zusätzliche Kosten verursachende Maßnahme in eigener Verantwortung des Auftragnehmers getroffen oder durch Vorgabe des Bauherrn oder eines von ihm nach § 4 BaustellV beauftragten Dritten angeordnet wurden. Entscheidend ist, dass die zusätzlichen Kosten im Angebot nicht kalkuliert werden konnten.

Für die Anforderungen an den Nachweis der Mehrkosten gelten die Ausführungen zu Nummer II.

V. Weitere Kosten

Sofern der Auftragnehmer Ansprüche auf weitergehende Kostenerstattungen behauptet, gelten die üblichen Darlegungs- und Beweislasten.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass tritt am 01. Juli 2020 in Kraft und gilt bis auf weiteres.

Im Auftrag

gez.

Hammann

Vergabenummer	20E0188R
---------------	----------

Maßnahme

Aufstellung von Containern**Bundforschungsinst. f. Kulturpflanzen**

Leistung

Interimsunterbringung Containeranlage**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

1 Überwachung der Anlieferung

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

2 Anlieferungs- oder AnnahmestelleOrt Rudolf-Schick-Platz 3a, 18190 Sanitz/ OT Groß Lüsewitz

Gebäude _____

Raum _____

3 AusführungsfristenAnlieferung 31.01.2022 Aufstellung/Abnahme ContaineranlageEnde der Ausführung 31.05.2024 Ende Standzeit Containeranlage

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

4 Vertragsstrafen (§ 11)

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche _____ Prozent für jeden Werktag _____ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

5 Rechnungen (§ 15)

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

zwei -fach und zugleich

bei _____

_____ -fach einzureichen.

6 Sicherheitsleistung (§ 18)

6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von

5,00 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

7 Zahlungsbedingungen (§ 17)

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

8 - frei -

9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- keine -

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht
BlmA-Nummer

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer	Maßnahme
20201-C4-0068	Aufstellung von Containern

Bundforschungsinst. f. Kulturpflanzen

Vergabenummer	Leistung
20E0188R	Interimsunterbringung Containeranlage

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** Ich/Wir erklären, dass
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
 - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
 - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
 - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung in folgendem VergabeverfahrenMaßnahmennummer **20201-C4-0068**Vergabenummer **20E0188R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Maßnahme

Aufstellung von Containern**Bundesforschungsinst. f. Kulturpflanzen**

Leistung

Interimsunterbringung Containeranlage

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sindIch/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei¹ Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei¹ Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: _____

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0188R	
Baumaßnahme Aufstellung von Containern Bundesforschungsinst. f.Kulturpflanzen		
Leistung Interimsunterbringung Containeranlage		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0188R	
Baumaßnahme Aufstellung von Containern Bundesforschungsinst. f.Kulturpflanzen		
Leistung Interimsunterbringung Containeranlage		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0188R	
Baumaßnahme Aufstellung von Containern Bundesforschungsinst. f. Kulturpflanzen		
Leistung Interimsunterbringung Containeranlage		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Maßnahmebeschreibung

Maßnahmebeschreibung

Das Julius-Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen plant am Standort in Groß Lüsewitz die Aufstellung einer Containeranlage als Interimsunterbringung für Büro-, Arbeits-, und Sozialräume für die Dauer von Sanierungsmaßnahmen eines Institutsgebäudes in der Liegenschaft.

Das Baufeld befindet sich auf dem Institutsgelände in Nachbarschaft zu Gewächshäusern und einer Kartoffellagerhalle.

Zusätzlich ist ein Container für Lagerzwecke vorgesehen, der aus Platzgründen in ca. 500 m Entfernung vom Standort der Containeranlage auf der sogenannten "Versuchsfeldplatte" aufzustellen ist.

Die geplante Mietdauer beträgt 28 Monate.

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind als Komplettpaket aus Planung und Ausführung bis zur schlüsselfertigen betriebsfertigen Übergabe zu verstehen.

Folgende Planungsleistungen werden durch den AN extern beauftragt:

- Sige- Koordinator
- Gebäudeabsteckung und Höhenfestpunkt
- Infrastruktur (Medienversorgung Container)

Anlagen zur Leistungsbeschreibung:

01_Übersichtsplan der Liegenschaft

02_Entwurfsplanung

03_Einrichtungsplanung Nutzer

04_Raumbuch

05_Netzwerkschrank

06_Baugrundgutachten Kartoffelversuchsstation

Die nachfolgende Beschreibung ist Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und als Grundlage für die Kalkulation zu verstehen.

Die nachfolgende Beschreibung ist Bestandteil des Leistungsverzeichnisses und als Grundlage für die Kalkulation zu verstehen.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art DIN 18299

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle

Die Anschrift der Baustelle lautet:

Julius-Kühn-Institut

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Rudolf-Schick-Straße 3/3a

18190 Sanitz OT Groß Lüsewitz

Das Baugrundstück befindet sich in Groß Lüsewitz ca. 1 km südlich der B110 und ca. 10 km nordwestlich der BAB A20, Abfahrt Sanitz.

Das Institutsgelände liegt im Westen des Ortes. In unmittelbarer Nähe befindet sich Wohnbebauung.

0.1.2 Besondere Belastungen

Während der Bauarbeiten läuft die Nutzung der Institutsflächen und- gebäude weiter.

Es ist deshalb mit Belastungen aus dem Nutzungsbetrieb zu rechnen- siehe Pkt. 0.1.6/ 0.1.13

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Für die Interimsunterbringung der Raumbedarfe soll eine dreigeschossige Anlage in Containerbauweise entwickelt und in unmittelbarer Nähe zur Kartoffellagerhalle erstellt werden.

Ein Einzelcontainer für Lagerzwecke ist etwas abseits in ca. 500 m Entfernung zu erstellen.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die Erschließung des Institutsgeländes erfolgt innerörtlich über die Teschendorfer Straße. Die grundstücksinternen Straßen sind befestigt und für den Verkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausgelegt.

Aufgrund des weiterlaufenden Institutsbetriebs muß der Baustellenverkehr mit dem Fahr- und Fußgängerverkehr der Nutzung koordiniert werden. Speziell im Bereich der Kartoffellagerhalle mit Waschplatte ist mit Traktorenbetrieb zu rechnen. Es gilt ein generelles Parkverbot für Privatfahrzeuge auf dem Institutsgeländes. Öffentlicher Parkraum ist zu nutzen.

Die Verkehrssicherung ist Sache des AN. Sofern der AN Verursacher von Verunreinigungen auf öffentlichen oder privaten Straßen und Wegen ist, sind diese auf Kosten des AN unverzüglich zu beseitigen.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhalten Flächen

Nicht für das Befahren und Abstellen von Bau- und Firmenfahrzeugen vorgesehene Flächen sind grundsätzlich frei zu halten. Es gelten zusätzlich die Festlegungen der örtlichen Bauüberwachung.

0.1.6 Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen, Transportwegen

Der AN hat die Technologie für den An- und Abtransport von Baumaterialien, Fertigteilen und Geräten eigenständig in Abstimmung mit der örtlichen Bauüberwachung zu planen und auf den laufenden Nutzungsbetrieb abzustimmen. Alle Aufwendungen und Technologien für die Transporte der eigenen Leistung sind durch den AN in die Leistungen miteinzukalkulieren. Sind die vorhandenen Belastungsklassen der Straßen, Wege, Flächen für die eigenen Transporte nicht geeignet, hat der AN geeignete Maßnahmen für die Benutzung zu ergreifen.

0.1.7 Anschlüsse für Wasser und Energie

Baustrom:

Für die Erstellung der Containeranlage besteht eine Anschlussmöglichkeit in ca. 60 m Entfernung an der östlichen Giebelseite der Kartoffellagerhalle.

Baustromanschluss für die Erstellung des Lagercontainers auf der Versuchsfeldplatte ist in ca. 100 m Entfernung möglich.

Anschluß am Anschlussschrank, Leitungsführung und Abnahmeeinrichtungen am Bauort sowie Zählerleinrichtungen sind Leistung AN Container.

Eine Baubeleuchtung ist bei Bedarf durch den AN vorzuhalten.

Bauwasser:

Eine Zapfstelle als einfacher Wasserhahn steht in ca. 30 m Entfernung im Bereich der Waschplatte zur Benutzung zur Verfügung. Der Wasserverbrauch ist über einen durch den AN Container zu installierenden Zwischenzähler nachzuweisen.

Die Zuführung der Medien zur Baustelle ist Sache des AN, ebenso der Schutz vor mechanischer Beschädigung und vor ungeeigneten Witterungseinflüssen.

0.1.8 Zur Mitbenutzung überlassene Flächen und Räume

Auf dem Gelände werden für die Erstellung der Containeranlage zur temporären Nutzung durch die Baustelleneinrichtung drei Flächen mit den Einzelgrößen von ca. 60/ 40/ 90 m² zur Verfügung gestellt. Die Flächen sind derzeit als PKW- Stellfläche und Verkehrsfläche befestigt.

Im Bereich der Versuchsfeldplatte können für die Aufstellung des Lagercontainers Flächen für die BE temporär nach Absprache zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus gehende weitere Flächen und Räume (z. B. Baucontainer), hat der Auftragnehmer entsprechend seiner selbst gewählten Ausführungstechnologie bei der Kalkulation seiner Leistungen zu berücksichtigen.

Vom AN genutzte Flächen, Straßen und Wege sind wie vorgefunden wieder zu übergeben. Der AN hat ggf. auf eigene Verantwortung und Rechnung Maßnahmen für die Wiederherrichtung der Flächen, Straßen und Wege nach Abschluss der Bauarbeiten zu durchzuführen.

0.1.9 Bodenverhältnisse

0.1.10 Hydrologische Werte

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Siehe Baugrundgutachten		
		0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften		
		0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung		
		Es sind die aktuell gültigen umweltrechtlichen Vorschriften des Bundes, des Landes und der Gemeinde zu beachten.		
		0.1.13 Schutzgebiete, Schutzzeiten auf der Baustelle		
		Die Baustelle befindet sich in Nachbarschaft zu einem Wohngebiet, kürzeste Entfernung ca. 50 m. Auf die Einhaltung der zulässigen Betriebszeiten für eine Reihe von Baumaschinen nach der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32.BImSchV) wird hingewiesen.		
		Die Baustelle ist in Verbindung mit sämtlichen eingesetzten Baumaschinen so zu betreiben, dass		
		-Emissionen (Lärm und Staub) sowie Erschütterungen verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.		
		-Unvermeidbare Emissionen sind auf ein Mindestmaß zu beschränken.		
		-Es besteht ein generelles Verbot zur Nutzung von Beschallungsanlagen, wie Radio etc.		
		Die dem AN durch Missachtung dieser Bestimmungen, geltenden Gesetze sowie behördlicher Anordnungen entstehenden Kosten (z.B. Bußgeldbescheide, Immissionsmessungen) gehen zu Lasten des Verursachers.		
		0.1.14 Schutz von Bäumen, Vegetation, Bauteilen etc.		
		In unmittelbarer Nähe zum Aufstellort der Containeranlage bzw. zur BE- Fläche befinden sich 5 Bäume und zwei Grünstreifen von jeweils ca. 30 m Länge. Bäume und Vegetation in unmittelbarer Nähe zur Baustelle sind zu schützen. Schutzmaßnahmen sind Bestandteil der Leistung des AN und im Angebot zu berücksichtigen.		
		0.1.15 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen		
		0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle		
		Bis auf die im Lageplan Plan-Nr. E_02 dargestellten Leitungen und oberirdischen Gerinne sind keine weiteren Anlagen oder Hindernisse bekannt.		
		0.1.17 Erkundung und Räumung von Kampfmitteln		
		entfällt		
		0.1.18 Maßnahmen nach Baustellenverordnung		
		Entsprechend der Baustellen- Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen wird für das Bauvorhaben ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt.		
		Eine Einweisung in die für dieses Bauobjekt erstellte Baustellenordnung und den SiGe- Plan erfolgt rechtzeitig vor Arbeitsaufnahme.		
		Die Einweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten AN.		
		0.1.19 Anordnungen zu Leitungen, Kabeln, ..., Straßen, Wegen im Bereich der Baustelle		
		siehe Pkt.0.1.16		
		Sofern wider Erwarten bei ggf. erforderlichen Schachtarbeiten unbekannte Kabel, Leitungen gefunden werden, sind die Arbeiten zu unterbrechen und die örtliche Bauüberwachung zu informieren.		
		0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen		
		sind nicht bekannt		
		0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten		
		Am Aufstellort der Container werden vom AG keine Vorarbeiten veranlasst.		
		0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle		
		Parallel zu den Leistungen Container werden durch andere Unternehmer Erschließungsarbeiten (Daten, Wasser, Abwasser) für die medientechnische Ver- und Entsorgung des Containers sowie Anpassarbeiten in den Außenanlagen im unmittelbarem Umfeld der Containeranlage durchgeführt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Koordinierung erfolgt durch die örtliche Bauüberwachung.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen

Von seiten des Auftraggebers sind keine Unterbrechungen und Beschränkungen oder Arbeitsabschnitte geplant. Sofern sich aus den internen Abläufen und der Ausführungsführungstechnologie des AN Arbeitsabschnitte oder Arbeitsunterbrechungen ergeben, hat der AN dies in seine Leistungen und sein Angebot miteinzukalkulieren.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Siehe Hinweise Pkt. 0.1.13

0.2.3 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

-

0.2.4 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Die Baustelleneinrichtung für seine eigenen Leistungen hat der Auftragnehmer entsprechend seiner selbst gewählten Ausführungstechnologie bei der Kalkulation seiner Leistungen zu berücksichtigen.

Anforderungen an die Entsorgung siehe Pkt. 0.1.12

0.2.5 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs

siehe Pkt. 0.1.1, 0.1.4 und 0.1.5

0.2.6 Besondere Anforderungen an Gerüste

Anforderungen an Gerüste für die eigene Leistung liegen im Verantwortungsbereich des AN.

0.2.7 Mitnutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume u. dgl. durch den Auftragnehmer

ist nicht vorgesehen

0.2.8 Vorhaltung Gerüsten, Hebezeugen, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume u. dgl. durch den AN für andere Unternehmer

ist nicht vorgesehen

0.2.9 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten Stoffen

ist nicht vorgesehen

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe

-

0.2.11 Anforderungen an Stoffe und Bauteile

siehe Leistungsverzeichnis

0.2.12 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

siehe Leistungsverzeichnis

0.2.13 Bedingungen für auf der Baustelle gewonnene Stoffe

-

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge zu entsorgender Stoffe und Bauteile

-

0.2.15 Stoffe, die vom AG beigestellt werden

-

0.2.16 Leistungen vom AG für beigestellte Stoffe

-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

	0.2.17	Leistungen für andere Unternehmer		
	-			
	0.2.18	Mitwirken beim Einstellen, Inbetriebnehmen von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten		
		siehe Leistungsverzeichnis		
	0.2.19	Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme		
	-			
	0.2.20	Wartungsvertrag		
	-			
	0.2.21	Abrechnung der Leistung		
		erfolgt nach Leistungsverzeichnis		
1		Aufstellung Container		
1.1		Containeranlage		
1.1.10		Containeranlage liefern und aufstellen		
		Containeranlage liefern und aufstellen		
		Für die Interimsunterbringung von ca. 280 m ² Nutzfläche zuzüglich notwendiger Verkehrs- und Technikflächen ist eine 3- geschossige Containeranlage zu erstellen.		
		Die dafür auf der Liegenschaft zur Verfügung stehende Aufstellfläche beträgt ca. 27 * 6 m.		
		Ausführung der Gesamtanlage unter Berücksichtigung der einschlägigen technischen Normen, Regeln der Technik und den allgemeinen technischen Baubestimmungen sowie den gesetzlichen baurechtlichen Vorschriften, z. B. LBauO M-V, Technische Regeln für Arbeitsstätten/ ASR, ENEV, Unfallverhütungsvorschriften, AMEV etc. (Aufzählung nicht abschließend), jeweils in der aktuellen Fassung		
		Erbringung eines Nachweises für die Verwendung schadstoffarmer Baustoffe, z. B. Zertifikat für gesundes Bauen vom TÜV Rheinland o. glw.		
		Entsprechend anliegender Planung sind folgende Flächen unterzubringen:		
		EG - Eingang, Arbeitsräume		
		1.OG - Sozialbereich, Sanitärbereich, Umkleiden, Technikräume		
		2.OG - Büroräume		
		Erschließung der Anlage über ein zentrales Treppenhaus, dass geschossweise an einen Flur angebunden ist.		
		Raumgrößen und technische Ausstattung sowie weitere Anforderungen entsprechend anliegendem Raumbuch und beiliegender Entwurfsplanung		
		Lichte Raumhöhe in jeder Ebene 2,50 m		
		Konstruktion/ Aufbau der Container gemäß zugelassenem System des Anbieters		
		Außenbekleidung und -lackierung sowie Farbton nach Standard des Anbieters		
		Dachausbildung zum Sammeln und Ableiten des anfallenden Regenwassers		
		Alle Ver- und Entsorgungsmedien sind vom AN Container an definierter Stelle an die Liegenschaft anzubinden.		
		Fundamente sind Leistung des AN Container und in gesonderter Position beschrieben.		
		Die für die Ausführung der Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist in das Angebot miteinzukalkulieren.		
		Ausführung, Ausstattung:		
		1. Büroräume, Arbeitsräume		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Raumseitig sichtbare Wand- und Deckenflächen		
		Oberflächen weiß/ hell getönt; Material nach System Anbieter;		
		Wandflächen leicht zu reinigen, abwaschbar		
		Innentüren		
		Abmessungen siehe Planung		
		Ausführung gemäß Standard Containersystem		
		abwaschbare Oberflächen, Drückergarnitur, PZ- Schloss,		
		lackierte Stahlzarge mit umlaufender Dichtung		
		bauphysikalische Anforderungen siehe Planung		
		Ausstattung mit Türstopper		
		Fußbodenkonstruktion Lastaufnahme siehe Raumbuch		
		Bodenbelag/ Fußleisten nach Standardausstattung des Containersystems des AN		
		einheitliche Farbgebung in allen Bereichen		
		Berücksichtigung von Anforderung an die Rutschhemmung		
		Fenster		
		Orientierung zur Nordseite		
		mit Dreh-Kipp-Flügel, lichtet Öffnungsmaß im OG geeignet als 2. Rettungsweg gemäß LBauO M-V		
		Material nach Wahl AN, Farbton weiß		
		Innenfensterbank nach Standard		
		Blendschutz innenseitig als Vertikallamelle, mechanisch bedienbar		
		Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		2. Sozial-, Besprechungsraum		
		Raumseitig sichtbare Wand- und Deckenflächen		
		Oberflächen weiß/ hell getönt; Material nach System Anbieter;		
		Wandflächen leicht zu reinigen, abwaschbar		
		Innentür		
		Abmessungen siehe Planung		
		Ausführung gemäß Standard Containersystem		
		abwaschbare Oberflächen, Drückergarnitur, PZ- Schloss,		
		lackierte Stahlzarge mit umlaufender Dichtung		
		bauphysikalische Anforderungen siehe Planung		
		Ausstattung mit Türstopper		
		Bodenbelag/ Fußleisten nach Standardausstattung des Containersystems des AN		
		einheitliche Farbgebung in allen Bereichen		
		Berücksichtigung von Anforderung an die Rutschhemmung		
		Fenster		
		Orientierung zur Nordseite		
		mit Dreh-Kipp-Flügel, lichtet Öffnungsmaß geeignet als 2. Rettungsweg gemäß LBauO M-V		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Material nach Wahl AN, Farbton weiß		
		Blendschutz innenseitig als Vertikallamelle, mechanisch bedienbar		
		Küchenzeile/ Ausstattung bauseits durch Nutzer, Herstellen der technischen Anschlüsse durch AN Container - siehe Raumbuch/ Planung		
		Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		3. Umkleideräume		
		Raumseitig sichtbare Wand- und Deckenflächen		
		gemäß Standardausstattung des Containersystems		
		abwaschbare Oberflächen, leicht zu reinigen		
		Innentüren		
		Ausführung gemäß Standard Containersystem		
		abwaschbare Oberflächen, Drückergarnitur, PZ- Schloss,		
		lackierte Stahlzarge mit umlaufender Dichtung		
		bauphysikalische Anforderungen siehe Planung		
		Ausstattung mit Türstopper		
		Bodenbelag/ Fußleisten nach Standardausstattung für Sanitärbereiche im Containersystem des AN		
		einheitliche Farbgebung in allen Bereichen		
		Berücksichtigung von Anforderung an die Rutschhemmung		
		Fenster		
		Orientierung zur Nordseite		
		Ausführung gemäß Standardausstattung im Containersystem		
		Ausstattung mit Umkleideschränken, Anzahl gemäß Planung		
		Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		4. Sanitärräume/ Putzraum		
		Raumseitig sichtbare Wand- und Deckenflächen		
		bzw. Sanitärtrennwandsysteme		
		gemäß Standardausstattung des Containersystems		
		abwaschbare Oberflächen, leicht zu reinigen		
		Innentüren		
		Ausführung gemäß Standard Containersystem		
		abwaschbare Oberflächen, Drückergarnitur, PZ- Schloss,		
		lackierte Stahlzarge mit umlaufender Dichtung		
		bauphysikalische Anforderungen siehe Planung		
		Ausstattung mit Türstopper		
		Türen zu WC- Räumen mit Frei/ Besetzt- Beschlag, von außen im Notfall zu öffnen		
		Bodenbelag/ Fußleisten nach Standardausstattung für Sanitärbereiche im Containersystem des AN		
		einheitliche Farbgebung in allen Bereichen		
		Berücksichtigung von Anforderung an die Rutschhemmung		
		Fenster		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Orientierung zur Nordseite		
		Ausführung gemäß Standardausstattung für Sanitärbereiche im Containersystem		
		Ausstattung mit Sanitärobjekten gemäß Planung		
		Komplette Hygieneausstattung (Rollen, Bürstenhalter, Kleiderhaken, Handtuchstange, Duschablage, Waschmittel- und Desinfektionsspender, Abfallbehälter, Hygienebehälter und Hygienebeutelspender) sind vorzusehen.		
		Versorgung der sanitären Objekte mit Warmwasser durch dezentrale elektrische Warmwasserbereiter.		
		Als Werkstoff für die Sanitärobjekte kommt Sanitärkeramik zur Anwendung. Sanitärobjekte aus Acryl sind nicht zu verwenden.		
		Für den Ausguss gelten folgende Anforderungen: Werkstoff Stahlblech emailliert oder Edelstahl, niedrige Rückwand mit Klapprost.		
		Es sind Tiefspülklosetts aus Sanitärporzellan mit Prüfzeichen für 6 l Spülwassermenge zu verwenden. Zur Spülung sind Spülkästen mit Mengen- Spültechnik einzusetzen.		
		Das Urinal ist als Einzelanlage mit Absaug- Urinalbecken aus Sanitär- Porzellan auszuführen. Kein wasserloses Urinal.		
		Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		5. Flur und Treppenhaus		
		Fenster, Türen, Treppenanlage, Ausstattung gemäß Containersystem des AN unter Berücksichtigung aller baurechtlichen Anforderungen, z. B. Brandschutz, ASR, Unfallverhütungsvorschriften etc.		
		Fenster		
		Zur Reduzierung des Wärmeeintrags sollen Anzahl und Größe der in Fluren und im Treppenhaus zur Südseite orientierten Fenster auf das notwendige Mindestmaß begrenzt werden und/ oder mit geeigneten außen liegenden Sonnenschutzvorrichtungen ausgestattet werden.		
		Außentüren		
		Ausführung nach Standard Containersystem, einschließlich Beschlag in Sicherheitsausführung, Knauf/ Klinke, Schloss PZ- vorgerichtet;		
		an Eingangstür Treppenhaus zusätzlich elektronische Türöffnung mittels TCS Versorgungs- und Steuergerät		
		Das Fabrikat der Fa. TCS ist zwingend zu verwenden, da es bereits in der Liegenschaft im Einsatz ist und vorhandene Transponder weiter verwendet werden sollen.		
		Die Türsprechstelle setzt sich wie folgt zusammen:		
		S-30710 (Sonderbauform)		
		Außenstation Audio/ZuKo		
		- 1 Taste mit beleuchteten Namenfeld		
		- mit Transponderleser (Mifare) für die berührungslose Zutrittskontrolle		
		- Aufputzmontage		
		- Gehäuseprofile aus Aluminium, eloxiert natur		
		- Abmaße: H318 x B135 x T20 mm,		
		Namenfeldgröße: H72 x B73 mm		
		FBO1100-0400		
		TCS Interface für TK-Anlagen		
		Interface für die Anbindung von Außen- und		
		Innenstationen an TK-Anlagen über analogen Port		
		VBVS05-SG/02		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		TCS Versorgungs- und Steuergerät VBVS05-SG/02		
		für Audio- und Videoanlagen an 1 Strang		
		FBI1210-0		
		TCS Wartungspaket USB FBI1210-0		
		Wartungspaket USB zur Konfiguration, Analyse, Wartung		
		Verbindung von PC und TCS-Anlage über integriertes		
		Interface		
		Hilfsprogramme (Software): configo, ADx-Konfigurator		
		beide Außentüren müssen im Gefahrenfall von innen leicht zu öffnen sein		
		Fußabstreifer, innen liegend, auswechselbar		
		Fußabstreifer außen liegend, als Gitterrost gemäß Anforderungen nach den Unfallverhütungsvorschriften		
		Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		6. Netzwerkraum		
		Bei der Planung und Ausführung der baulichen Gestaltung sind die Grundsätze gemäß AMEV in der aktuell gültigen Fassung sowie aus dem dem Baurecht M-V in dem Containersystem zu berücksichtigen.		
		keine Fenster		
		Bauliche Gestaltung Netzwerkraum		
		- Raumhöhe		
		Mindestens 2,50 m im Lichten.		
		- Decke und Fußboden		
		Feuerwiderstandsklasse F90 AB		
		Flächenlasten > 5 kN/m ² ; Punktlasten >1 kN		
		- Wände		
		Glatte staubfreie Wände. Feuerwiderstandsklasse F90 AB. Keine auf Putz befindlichen Installationen, welche durchgehende Stellflächen verbauen.		
		Die Feuerwiderstandsdauer wurde festgelegt, damit nach Möglichkeit Brände in benachbarten Räumen die Verteilerräume nicht schädigen.		
		-Fußbodenbelag		
		Wischfähiger, PVC-freier, ableitfähiger Fußbodenbelag mit einem Ableitwiderstand von < 108 Ohm mit Anschluss an die Potentialausgleichsschiene.		
		-Türen mit Türstopper		
		Türbreite mindestens 850 mm, T30 mit Rauchschutz, Widerstandsklasse RC2 nach DIN EN 1627 [14].		
		Außen feststehender Griff oder Knauf, abschließbar, innen Drückergarnitur mit Panikverschluss, nach außen aufschlagend da elektrischer Betriebsraum. Lichte Durchgangsbreite mindestens 850 mm, besser 900 mm. Lichte Durchgangshöhe		
		mindestens 2100 mm für stehenden Transport der Verteilerschränke		
		Die Zugangsüberwachung und Absicherung sind zu gewährleisten und in geeigneter Form einzurichten (z. B. Codeschloss, Schlüsselverwaltung).		
		Erdung und Potentialausgleich		
		Es ist eine Erdungsschiene im Netzwerkraum vorzusehen.		
		Diese ist mit 25mm ² Kupferleitung direkt mit der zentralen Potentialausgleichsschiene des Containers zu verbinden.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Netzwerkschrank ist mit 10mm² an die Erdungsschiene des Netzwerkraumes anzuschließen.

Stromversorgung

Es ist eine eigene Unterverteilung für die Versorgung der Geräte im Netzwerkraum vorzusehen.

Die Steckdosenleiste ist mit einem LS 16 A ohne FI abzusichern.

GLT

Es ist ein Rauchmelder im Netzwerkraum zu installieren und auf die GLT des Containers aufzuschalten.

Ausstattung

Netzwerkschrank

1 x LAN-Schrank 24HE

zum Vollausbau mit aktiven und passiven 19"-Komponenten kpl. vorgerüstet

Abmessungen: HxBxT: ca. 1200 x 800 x 800 mm

+ Sockel, mind. 10 cm hoch

bestehend aus

- vormontierter Standschrank
- gelochte Türen, Öffnungswinkel 180 Grad
- Schrankgestell verschweißt
- Oberfläche lichtgrau, RAL 7035
- mehrteiliges Dachblech zur Kabeleinführung mit Bürstenleisten und Vorprägung bzw. Öffnungen für Lüfter (siehe unten)
- 1 Satz Nivellierfüße mit Sockeladapter
- Zuluftschlitze oder Gitter im Sockel oder in den Seitenwänden im unteren Schrankbereich für die Belüftung
- Die Öffnungen sind mit Staubfiltern zu versehen. Die Filter sind mindestens jährlich zu reinigen.
- Türverriegelung mit Komfortgriff und einheitlichem Schließzylinder incl. 3 Schlüssel,
- 19"-Einbaurahmen vorn und hinten
- Profilschienen 482,6mm (19Zoll)
- abnehmbare Seitenwände mit Schnellverschlüssen
- Kabelführungsbügel an beiden Seiten
- Öffnungen für eine wahlweise Kabelzuführung

von oben oder unten

- Kabelführungskanal seitlich für LWL-Rangierkabel

- C-Profilschienen zur Befestigung der Datenkabel

(19"-Bereich muss vorn und hinten freigehalten werden)

Erdung, Schutzpotenzialausgleich, Funktionspotenzialausgleich im IT-Schrank

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		• Erdungsset, zum Anschluss aktiver und passiver Netzwerkkomponenten		
		- 1 Schutzpotenzialausgleichsschiene		
		- alle elektrisch leitfähigen Schrankteile (inkl. Türen) untereinander mit Cu-Leiter, Mindestquerschnitt 4 mm ² und mit der Schutzpotenzialausgleichsschiene verbinden		
		- alle Gehäuse bzw. die Erdungsanschlüsse der Geräte und der Patchfelder für Cu-Datenkabel mit Cu-Leiter 6 mm ² einzeln / sternförmig und auf kürzestem Weg an die Schutzpotenzialausgleichsschiene anschließen		
		1 x Dach-Lüfter für vorgenannten 19"- Netzwerkschrank		
		anschlußfertig verdrahtet, über Thermostat gesteuert, Kaltgerätestecker, Anschlussschnur, Sicherung 2 A, 3 wartungsfreie Lüfter, Kontrollleuchte je Lüfter Stahlblech, RAL 7035		
		- Strömungsrichtung des Lüfters nach außen		
		Die- Die Schrankinnentemperatur sollte im Mittelwert nicht über 30° C liegen, die Maximaltemperatur darf 35° C nicht überschreiten.		
		1 x Steckdosenleiste 6 x 230V/33° für Kaltgerätestecker 6 x 230 V, 33° gedrehte Anordnung, ohne Netzschalter, mit Überspannungsschutz, Entstörfilter und Befestigungswinkeln für 19"-Einbau		
		Die Steckdosen sind mit dem Vermerk „nicht über RCD abgesichert“ zu kennzeichnen.		
		6 x 19" Kabel-Rangierpanel 1 HE		
		Kabel-Rangierpanel für Datenkabel Cat 7 oder LWL, für eine waagerechte Patchkabelführung 1 HE, wenigstens 5 Kabelbügel, lichtgrau RAL 7035		
		3x 19" 1HE Kat 6a Patchfeld 24 Steckplätze mit 24 modularen voneinander unabhängig vollgeschirmten Modulen mit Metallgehäusen mit einzelgeschirmten RJ45 Buchsen Kategorie 6a geprüfte Ausführung für Datenübertragungsraten bis 10 Gbit/s bis 500 MHz,		
		alle Module mit Erderschiene verbunden		
		Vom Schirmanschluss getrennte Zugentlastung		
		Die LAN Kabel sind im Schrank seitlich an den C Schienen mit Schellen zu befestigen und von dort horizontal an die Patchfelder zu führen.		
		Der Einbaubereich für die aktive Technik darf nicht mit Kabeln verbaut werden.		
		Ausstattung Elektroinstallation:		
		Beleuchtung 500lx schaltbar		
		Schukosteckdose im Bereich Lichtschalter, Installation IP41,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ableitfähiger Fußboden, Einbinden in den Potentialausgleich		
		7. Hausanschlussraum Elektro		
		Bei der Planung und Ausführung der baulichen Gestaltung sind die Grundsätze gemäß AMEV in der aktuell gültigen Fassung sowie aus dem dem Baurecht M-V in dem Containersystem zu berücksichtigen.		
		Im Hausanschlussraum ist die Gebäude- Hauptverteilung zu errichten. Die Dimensionierung der Zuleitungen für die einzelnen Unterverteilungen ist aus dem Raumbedarf zu errechnen.		
		Beleuchtung 500lx schaltbar		
		zusätzlich eine CEE- Steckdose 16A/ 5 polig		
		Schukosteckdose im Bereich Lichtschalter, Installation IP41		
		Im Hausanschlussraum Elektro ist der Standort für den Schaltschrank der Gebäudeautomation vorzusehen.		
		In der Liegenschaft ist zwingend die Kompatibilität mit dem Leitfabrikat Siemens herzustellen.		
		Ausstattung Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		8. Hausanschlussraum Wasser		
		Bei der Planung und Ausführung der baulichen Gestaltung sind die Grundsätze des örtlichen Wasserversorgers sowie aus dem dem Baurecht M-V in dem Containersystem zu berücksichtigen.		
		Ausstattung Elektroinstallaion:		
		Beleuchtung 500lx schaltbar		
		zusätzlich eine CEE- Steckdose 16A/ 5 polig		
		Schukosteckdose im Bereich Lichtschalter, Installation IP41		
		Ausstattung Haustechnik - siehe Raumbuch!		
		9. Anbindung Ein-, Ausgänge an den Außenbereich		
		Sofern an den Ein- und Ausgängen Höhenunterschiede zu überwinden sind, sind Differenzkonstruktionen Bestandteil der anzubietenden Leistung.		
		Ggf. konstruktiv erforderliche Hohlräume zwischen Container und Gelände sind durch Abschottungen abzusichern.		
		Außenbeleuchtung über Dämmerungsschalter/ Bewegungsmelder im Bereich der Eingangstür		
		10. Ausstattung gemäß Arbeits- und Gesundheitsschutz		
		Erstellung von und Ausstattung mit Flucht- und Rettungswegplänen, Brandschutzordnung		
		1x für den Container Aufhängung in Rahmen mit bruchsicherem Glas; 3x in Papierform		
		Ausstattung mit Feuerlöscher einschließlich Ermittlung Anzahl, Art, Ausführung		
		11. Türbeschilderung		
		Ausstattung mit Türbeschilderung einschließlich Beschriftung mit Piktogramm oder Text nach Vorgabe		
		10. Wasser, Abwasseranlagen		
		Dimensionierung und Leitungsführung der Wasser-, Schmutzwasser- und Regenwasserleitungen innerhalb der Containeranlage ist Leistung AN Container.		
		Rohmaterial für Trinkwasser: nichtrostender Stahl DIN 17455, DVGW 541,		
		Rohrmaterial für Schmutz- und Regenwasser: PP-Rohr DIN 1451-1		
		11. Wärmeversorgungsanlagen		
		Die Beheizung der Räume erfolgt über Elektroheizkörper. Die Auslegung von Heizflächen erfolgt nach Berechnung der Norm. Heizlast (Leistungsumfang AN Container) gemäß DIN EN 12831.		
		Positionierung in Abstimmung auf die Raummöblierung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weitere Anforderungen - siehe Raumbuch!

12. Lufttechnische Anlagen

Die Notwendigkeit einer technischen Raumentlüftung der Räume ist zu prüfen und bei Notwendigkeit zu realisieren. Dabei ist die Einhaltung der ENEV in der derzeit gültigen Fassung zu beachten.

Weitere Anforderungen - siehe Raumbuch!

13. Elektroinstallation

Dimensionierung und Leitungsführung der Elektroleitungen und Verteilungen innerhalb der Containeranlage bis zum Übergabepunkt und Anbindung in die Liegenschaft (siehe Position Medienanschlüsse) ist Leistung AN Container.

Errichten einer Blitzschutz- und Erdungsanlage für die Containeranlage unter Beachtung der Leitungsbestandes (siehe Lageplan).

14. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen

Dimensionierung und Leitungsführung der Datenleitungen innerhalb der Containeranlage ist Leistung AN Container.

Laut Aufstellung (Raumbuch) sind in den Büroräumen, Arbeitsräumen und Flur (Zeiterfassungsterminal/ Türsprechanlage) Anschlussdosen Kategorie 6a mit 8-poligen RJ45Steckverbindern, für 45°-Schrägauslass nach DIN EN 60603-7-51 zu installieren.

Die Anschlussdosen sind 8 polig aufzulegen.

Für die Installationsstrecke sind mindestens Kabel der Kategorie 7 vorzusehen, um der Anwendungsklasse EA bis 500 MHz, Datenübertragung bis 10 Gbit/s zu genügen. Für Neuinstallationen werden S/FTP Kabel Cat.7, 4 x 2 x mind. AWG 22 Kabel nach DIN EN 60603-7-7 eingesetzt.

Es sind alle Datenanschlüsse zu messen und die Messprotokolle zu übergeben.

Grundlage der Messung bildet die EN 50173-1 in der jeweils gültigen Fassung.

Das Messprotokoll muss folgende Angaben je Anschluss enthalten:

frequenzunabhängige Werte

- Kabelbezeichnung (Gebäude, Verteiler, Patchfeld, Port für beide Kabelenden)
- Messrichtung von [Standort] nach [Standort]
- Verdrahtungsplan (Wiremap)
- Länge, Laufzeit und Laufzeitdifferenz (Length, Delay und Delay Skew)
- Gleichstrom-Schleifenwiderstand (DC Loop Resistance)

Pfrequenzabhängige Werte

- Dämpfung/Einfügedämpfung (Attenuation/Insertion Loss) Reflexion/Rückflusdämpfung (Return Loss, RL)
- Übersprechen/Nahnebensprechdämpfung (Near End Crosstalk or Reverse Coupling, NEXT)
- Übersprechen/Fernebensprechdämpfung (Far End CrossTalk or ForwardCoupling, FEXT)

errechnete Werte

- Dämpfungs-Übersprech-Verhältnis am nahen Ende (Attenuation to Crosstalk Ratio, ACR)
- Dämpfungs-Übersprech-Verhältnis am fernen Ende (Equal Level Far EndCrossTalk, ELFEXT)
- Leistungssumme des Übersprechens/Nahnebensprechens (Power Sum NEXT, PSNEXT)
- Leistungssumme des Dämpfungs-Übersprech-Verhältnisses am nahen Ende (Power Sum Attenuation to Crosstalk Ratio, PSACR)
- Leistungssumme des Dämpfungs-Übersprech-Verhältnisses am fernen Ende (Power Sum Equal Level Far End CrossTalk, PSELFEXT)

Die Datendosen sind je Port zu beschriften

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Bezeichnung: Netzwerkraumnummer-Patchfeldnummer-Portnummer am Patchfeld.

15. Gebäudeautomation

Gemäß Raumbuch ist zur Überwachung von Temperaturen, Rauch, Leckagen eine Gebäudeautomation Bestandteil der zu liefernden Containerausstattung. Standort des Schaltschranks ist der Hausanschlussraum Elektro. Die Verbindung zwischen Schaltschrank und Netzwerkschrank im Netzwerkraum ist Bestandteil der Leistung. Es ist zwingend die Kompatibilität mit dem Leitfabrikat Siemens herzustellen.

Die Leistung Erstellung Containeranlage beinhaltet auch die komplette Inbetriebnahme, Funktionsprüfung und Einweisung des Nutzers.

Die Dokumentation ist Bestandteil der Planungsleistung- siehe gesonderte Position.

1,000 PSCH

1.1.20

Gründung Containeranlage

Gründung Containeranlage

Ausführung einer geeigneten Fundamentierung

Das zur Verfügung gestellte Baugrundgutachten wurde 2008 für den Bau der Kartoffellagerhalle erstellt.

Ausgangsebene für die Gründungsarbeiten ist die befestigte Fläche vor der Kartoffellagerhalle.

Die Fläche wurde nach RSTO 12 (2008 geplant gemäß RSTO 01) als frostsicherer Oberbau von 65 cm der Belasungsklasse (Bk) 1,8 hergestellt.

Bestehend aus folgendem Aufbau:

Pflasterdecke (6-Eck-Doppelpflasterstein) d=10 cm

Pflasterbett, Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm d=4 cm

Schottertragschicht Ev2 >= 150 MPa d=25 cm

Frostschuttschicht Ev2 >= 150 Mpa d=26 cm

Ober- und unterirdische Leitungstrassen gemäß Lageplan E_02 sind bei der Planung der Fundamente zu berücksichtigen. Bei Erfordernis werden die im Aufstellbereich liegenden Fernheizleitungen durch bauseitige Gewerke verlegt.

Die Leistung Gründung umfasst alle erforderliche Arbeiten entsprechend der Ausführungstechnologie des AN in Abstimmung auf die Gründungsverhältnisse und die örtlichen Gegebenheiten und Höhenausgleich.

1,000 PSCH

1.1.30

Medienanschlüsse

Medienanschlüsse vom Übergabepunkt bis in den Container als Bestandteil der Leistung des AN

- Schmutzwasser

Zusammenfassung des Schmutzwassers im Bereich der Containeranlage zu einer Sammelleitung und Übergabe an definierter Stelle am Container.

Ab Übergabestelle bauseitige Übernahme, Weiterführung und Anschluss der Leitung in die Liegenschaft.

- Regenwasser

Zusammenfassung des Regenwassers im Bereich der Containeranlage zu einer Sammelleitung und Übergabe an definierter Stelle am Container.

Ab Übergabestelle bauseitige Übernahme, Weiterführung und Anschluss der Leitung in die Liegenschaft.

- Trinkwasser

Übergabepunkt ist ca. 1 m außerhalb des Containers nach Angaben des AN Container.

Ab Übergabestelle bauseitige Übernahme, Weiterführung und Anschluss der Leitung in der Liegenschaft.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Elektroanschluss		
		<p>Übergabepunkt ist der Kabelverteilerschrank KVS 0 an der östlichen Giebelwand der Kartoffellagerhalle, ca. 60 m vom Standort der Containeranlage entfernt.</p> <p>Im Kaberverteilerschrank ist ein Lasttrennschalter nachzurüsten, inkl. Dimensionierung der Zuleitung. Der Leistungsbedarf ist gemäß Raumbuch zu ermitteln.</p> <p>Leitungsführung von hier bis zur Containeranlage Hausanschlußraum ist Leistung des AN Container. Die Tiefbauarbeiten werden durch ein bauseitiges Gewerk ausgeführt.</p>		
		- Datenkabelanschluss		
		<p>Es werden ein Glasfaserkabel und ein Telefonkabel 50x2 DA zur Anbindung an das Liegenschaftsnetz bauseits in den Container eingeführt und in den Netzwerkraum verzogen.</p> <p>Im EG hinter der Hauseinführung wird das Telefonkabel bauseits auf einem Verteiler mit Überspannungsschutz abgeschlossen und mit Innenkabel zum Netzwerkraum geführt. Leitungsführung und Platz für Überspannungsschutz im Bereich der Containerkonstruktion nach Vorgabe AN Container. Übergabepunkte sind das LWL Patchfeld und das CAT 3 Patchfeld im Netzwerkschrank. Diese Patchfelder werden durch bauseitiges Gewerk bereitgestellt.</p>		
		- Allgemein		
		<p>Das Herstellen von Hauseinführungen, Bauteil- und Fundamentdurchführungen, das fachgerechte Verschließen und Abdichten sowie Verkleidungen/ Abschottungen von Leitungsführungen gemäß Brandschutzanforderungen ist Leistung AN Container, ebenso ggf. erforderliche Erdarbeiten ab Übergabepunkt bis zum Container, sofern nicht ausdrücklich als bauseitige Leistung benannt.</p>		
1.1.40	1,000	PSCH		
		Containeranlage vorhalten		
		<p>Vorbeschriebene Containeranlage</p> <p>einschließlich des vom AN gestellten Inventars vorhalten</p> <p>incl. Versicherung zur Abdeckung folgender Schäden</p> <p>Sturm, Hagel, Blitzschlag, Feuer, Einbruch, Diebstahl</p> <p>Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Standzeit</p>		
1.1.50	28,000	Mon		
		*** Bedarfsposition ohne Gesamtbetrag		
		Standzeitverlängerung		
		<p>Standzeitverlängerung</p> <p>der vorbeschriebenen Containeranlage</p> <p>über die geplante Standzeit von 28</p> <p>Monaten hinaus</p>		
1.1.60	1,000	Mon		nur EP
		Containeranlage abbauen und abtransportieren		
		<p>Containeranlage abbauen und abtransportieren</p> <p>einschließlich der erforderlichen Baustelleneinrichtung</p> <p>Die Oberflächen der genutzten Fläche sind wie ursprünglich vorhanden wieder herzustellen.</p>		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Einzelcontainer		
1.2.10		Einzelcontainer Lagerzwecke liefern und aufstellen Einzelcontainer für Lagerzwecke liefern und aufstellen Für die zeitweise Einlagerung von Möbel, Ausstattung und Geräten ist ein Einzelcontainer mit einer Nutzfläche von ca. 60 m ² aufzustellen. Aufstellort "Versuchsfeldplatte" Containerbauweise in geeigneter Ausführung gemäß Einsatzzweck und beschriebener Anforderungen Lichte Raumhöhe 2,50 m Lichte Größe des Zugangs mindestens 1,00/ 2,00 m vorgerichtet für PZ Ableitung des anfallenden Regenwassers in der Art, dass ein Eindringen in den Containerzugang verhindert wird freies Abführen an den Rand der Platte ist möglich technische Ausstattung für die Gewährleistung von Frostfreiheit und Raumluftfeuchte gemäß Raumbuch, Beleuchtung, Steckdose, Außenbeleuchtung. Die Notwendigkeit einer Blitzschutz- und Erdungsanlage ist zu prüfen und bei Erfordernis umzusetzen. Ausstattung mit Haustechnik - siehe Raumbuch! einschließlich geeigneter Fundamente/ Höhenausgleich entsprechend Bemessung des AN Untergrund des Aufstellortes ist eine befestigte Fläche, die für Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Versuchsfeldflächen genutzt wird, z. B. für Geräte, Behälter etc. Sofern der Container nicht ebenerdig aufgestellt werden kann, ist die Höhendifferenz am Zugang zum Container mit geeigneten Konstruktionen zu überbrücken. Die Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Der Übergabepunkt für den Stromanschluss ist ein Verteilerkasten in ca. 100 m Entfernung. Die Dimensionierung der Zuleitung, Anschluß im Verteilerkasten und Anbindung an den Container ist Leistung AN Container. Das Kabel soll oberirdisch am Rande der Platte verlegt werden. Die für die Ausführung der Leistungen erforderliche Baustelleneinrichtung ist im Angebot miteinzukalkulieren.		
1.2.20	1,000	St		
		Lagercontainer vorhalten Vorbeschriebenen Lagercontainer vorhalten incl. Versicherung zur Abdeckung folgender Schäden Sturm, Hagel, Blitzschlag, Feuer, Einbruch, Diebstahl Abrechnung erfolgt nach tatsächlicher Standzeit		
1.2.30	28,000	Mon		
		*** Bedarfsposition ohne Gesamtbetrag Standzeitverlängerung Standzeitverlängerung des vorbeschriebenen Lagercontainers über die geplante Standzeit von 28 Monaten hinaus		
	1,000	Mon		nur EP

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.40		Einzelcontainer abbauen und abtransportieren		
		Einzelcontainer für Lagerzwecke abbauen und abtransportieren		
		einschließlich der erforderlichen Baustelleneinrichtung		
		Die Oberflächen der genutzten Fläche sind wie ursprünglich vorhanden wieder herzustellen.		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Schließanlage			
1.3.10	Schließanlage			
	Schließanlage			
	für vorbeschriebene Containeranlage/ Lagercontainer			
	als Generalschließanlage			
	10 Generalschlüssel			
	je Tür PZ-Doppelschließzylinder mit 3 Schlüssel			
	Schließplan als Leistung AN nach Vorgabe des Nutzers			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4		Bauschlussreinigung		
1.4.10		Bauschlussreinigung Containeranlage/ Lagercontainer		
		Bauschlußreinigung		
		der Containeranlage sowie des Lagercontainers		
		Komplettreinigung aller Räume mit Bodenflächen, Türen, Fenstern, Ausstattungselemente wie Leuchten, Schalter, Heizkörper, Kanäle, Sanitäröbjekte, Armaturen etc.		
		Bei den Fenstern sind sowohl Glas- als auch Rahmenflächen beidseitig zu reinigen einschließlich der inneren und äußeren Fensterbänke.		
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.5 **Planung**

1.5.10 **Planung, Dokumentation**

Planung, Dokumentation

der Containeranlage und des Einzelcontainers für Lagerzwecke als Generalplanung

beinhaltet alle für die Umsetzung der Aufgabenstellung erforderlichen Leistungen für alle Fachbereiche und Gewerke einschließlich Koordinierung und Abstimmung mit den Planungsbeteiligten.

Die Planung ist auf Grundlage aktueller technischer Normen, Regeln, Baubestimmungen und gesetzlicher baurechtlicher sowie länderspezifischer Vorschriften zu erarbeiten (siehe auch Beschreibung Pos. 1.1.10 Containeranlage).

Die bauaufsichtlich erforderlichen Nachweise für die Tragwerksplanung und den Brandschutz in prüffähiger Ausführung sind Bestandteil der Leistung.

Als Planungsgrundlage werden dem Auftragnehmer die Entwurfspläne des Auftraggebers kostenlos 1-fach in Papierform übergeben. Außerdem erhält der Unternehmer die Dateien in digitaler Form als DWG- und PDF- Datei.

Mit der Werk- und Montageplanung ist unverzüglich zu beginnen. Die erforderliche Werk- und Montageplanung mit sämtlichen für die Herstellung des Werkes erforderlichen Maß- und sonstigen Angaben ist in 1-facher Ausfertigung in Papierform, als PDF- und DWG- Datei zu übergeben. Erforderliche Zulassungen, baurechtliche Nachweise etc. sind ebenfalls zeitgleich vorzulegen.

Technische Abstimmungen im Hinblick auf die Medienversorgung sind rechtzeitig zu führen.

Mit Rückgabe der Werk- und Montageplanung kann mit der Bauausführung begonnen werden. Durch die Vorlage der Werk- und Montageplanung beim AG ist der Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht entbunden.

Übergabedokumentation

Als Voraussetzung für die VOB- Abnahme ist dem AG eine Schlußdokumentation vorzulegen.

Für seine Leistungen hat der Unternehmer die erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der eingesetzten Bauprodukte und Bauarten zu erbringen und der Bauleitung zur Prüfung zu übergeben. Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform und digital auf CD-ROM als pdf-Datei einzureichen. Werkstatt-, Detail- und Bestandszeichnungen, geprüfte statische und Brandschutznachweise nebst geprüften Zeichnungen sind auf CD-ROM im pdf- und dwg- und/oder dxf-Format spätestens 14 Tage vor der VOB Abnahme zu übergeben, einschließlich Revisionspläne für alle Fachbereiche.

Beispielhaft sind dies:

- Revisionspläne auf Basis der fortgeschriebenen Werk- und Montageplanung für alle Fachbereiche
- Lieferscheine
- Endkontrollprotokoll mit Vollständigkeitsauflistung
- Eigenüberwachungsnachweis Maßhaltigkeit
- Druckprotokolle
- Schweißnachweis / -erlaubnis
- Bestandszeichnungen
- geprüfte statische Nachweise / Berechnungen
- ENEV- Nachweis
- Ausstattungs- und Produktbeschreibungen
- Wartungs-, Pflege- und Gebrauchshinweise
- Fachbauleiter- und Fachunternehmererklärung
- Herstellerfreigabe zur Verträglichkeit der eingesetzten Materialien
- Herstellernachweise / Zertifikate / bauaufsichtliche Prüfzeugnisse / allg. bauaufsichtliche Zulassungen
- Konformitätserklärungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<p>- für die technischen Fachteile sämtliche Bemessungen, Berechnungen, Bedarfsermittlungen, Messprotokolle, Sachverständigenabnahmen mit Prüfprotokoll</p> <p>- Nachweise erforderlicher Erstprüfungen</p> <p>- Herstellerbescheinigungen für technische Gewerke</p> <p>- Dokumentation der technischen Gewerke durch Verteiler-, und Schaltpläne, Übersichtspläne, Betriebsmitteldokumentation, Schrank- und Patchfeldbelegung für IT- Komponenten</p> <p>Bei fehlender bzw. unvollständiger Dokumentation behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge von der Schlussrechnung vorzunehmen.</p>				
	1,000	PSCH		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		Stundenlohnarbeiten		
1.6.10		Meister/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Meister/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____
1.6.20		Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____
1.6.30		Facharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____
1.6.40		Helfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge STLB-Bau 2019-04 091 1619 Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.		
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Aufstellung Container		
1.1		Containeranlage		
1.2		Einzelcontainer		
1.3		Schließanlage		
1.4		Bauschlussreinigung		
1.5		Planung		
1.6		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.